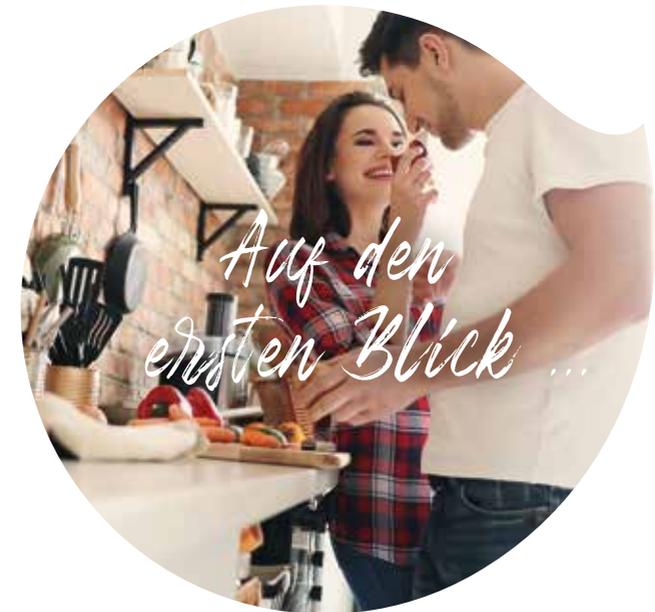


GEBRAUCHS-
UND PFLEGE-
ANLEITUNG

Bitte unbedingt lesen und
sorgfältig aufbewahren.

Küchen
GÜTEPASS

TOP-LEISTUNGEN
GARANT GRUPPE



GARANT KÜCHEN AREAL

KÜCHEN-GÜTEPASS

GEBRAUCHS- UND PFLEGEANWEISUNG

Allgemeines und wichtige Hinweise, alphabetisch geordnet. Bitte unbedingt lesen und sorgfältig aufbewahren.



SEHR GEEHRTE KAUFINTERESSENTIN, SEHR GEEHRTER KAUFINTERESSENT, **Küchenkauf ist Vertrauenssache.**

KÜCHEN UND ELEKTROGERÄTE GIBT ES IN UNTERSCHIEDLICHEN QUALITÄTEN & PREISKLASSEN. EIN HOHER PREIS GARANTIERT ALLERDINGS NICHT IMMER AUTOMATISCH HOHE QUALITÄT. WIR ARBEITEN AUSSCHLIESSLICH MIT TOP-ANBIETERN DER BRANCHE ZUSAMMEN. SO KÖNNEN SIE SICHER SEIN, DASS SIE TOP-QUALITÄT BIS INS KLEINSTE DETAIL ERHALTEN - UND DAS ZU EINEM ABSOLUT FAIREN PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.

Wir freuen uns, dass Sie auf GARANT Küchen Areal vertrauen und sich für ein Angebot aus unserem Hause entschieden haben. Sie haben eine ausgezeichnete Wahl getroffen.

Wir sichern Ihnen exzellente Qualität bis ins Detail zu. Egal, ob Sie sich die Auswahl unserer Materialien ansehen, die Verarbeitung von Stoßfugen und Eckverbindungen begutachten, die hochglänzenden Oberflächen betrachten oder Schubladen und Schränke auf ihre Belastbarkeit hin überprüfen - wir legen immer größten Wert auf die allerbeste Verarbeitung.

Dies bestätigen uns auch immer wieder die regelmäßigen und anspruchsvollen Qualitätsprüfungen unserer Lieferanten durch zertifizierte Möbelprüfinstitute und unabhängige Sachverständige. Möbelprüfungen orientieren sich an dem Regelwerk der RAL GZ 430, den DIN-, EN-europäischen Normen, den ISO-Normen und dem Stand der angewandten Technik für industriell gefertigte Möbel.



Weiterhin führen viele unserer Möbel das RAL Gütezeichen „Das goldene M“ der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. .

Selbstverständlich halten wir uns bei der Produktion und Verarbeitung an alle geltenden gesetzlichen europäischen Bestimmungen und Normen in Hinsicht auf die Umwelt, auf Wohnhygiene und Schadstoffkriterien.

Ebenso wichtig wie geprüfte Materialien und Verarbeitung ist ein pfleglicher Umgang und eine schonende Reinigung und Pflege. Hierzu haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten wichtige Informationen über produkt- und warentypische Eigenschaften alphabetisch geordnet zusammengestellt.

Bitte lesen und berücksichtigen Sie die Hinweise sorgfältig - so werden Sie an Ihrer neuen Küche viele Jahre Freude haben.

Sollten Sie weitere Fragen oder doch einmal Grund zur Beanstandung haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Küchenberater. Bei Problemen bitte keinesfalls selbst Hand anlegen, sondern die Fachleute im Kundenservice kontaktieren. Die Kontaktdaten finden Sie in Ihrem beigelegten Kaufvertrag.

Ihr Küchenspezialist

und Ihr Team von GARANT Küchen Areal

ALLGEMEINES UND **WICHTIGE HINWEISE**

Bitte unbedingt lesen
und sorgfältig
aufbewahren.



Bei der Vielzahl der unterschiedlichen Möbelangebote ist es nicht möglich, auf alle Gesichtspunkte speziell einzugehen. Informieren Sie sich deshalb bitte grundsätzlich über die Angaben der einzelnen Hersteller. Dazu gehören die Planung, Ihre Vorstellungen über den Nutzungsgrad und Informationen über Veränderungen im Gebrauch durch die tägliche Nutzung, Licht, Sonne, Ihr Raumklima etc. sowie wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise. Der tägliche Gebrauch hinterlässt auf allen Gebrauchsgegenständen seine Spuren. Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir in der Wohnung. Davon allein ca. 25-30 % mit Schlafen, der wichtigsten Erholungs- und Regenerationsmöglichkeit für den Menschen. Polstermöbel werden beispielsweise durchschnittlich 3-5 Stunden täglich benutzt. Küchenmöbel werden je nach Haushalt und Größe unterschiedlich stark beansprucht.

Dem Raumklima kommt eine wichtige Bedeutung zu. Medizin und Wissenschaft empfehlen für Innenräume im Jahresdurchschnitt 18-23 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit soll sich dabei im Jahresdurchschnitt zwischen 40-55 % bewegen. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für unsere Gesundheit und betrifft bei Weitem nicht nur Menschen mit Allergien oder Asthma. Der Frischluftaustausch (Luftwechselrate) sollte dabei ebenfalls beachtet werden. Ist die Luftfeuchtigkeit zu hoch, kann es zu Stockflecken oder Schimmelpilzbildung kommen.



Sinkt die Luftfeuchtigkeit zu stark ab, kann es zu unangenehmen elektrostatischen Aufladungen in Verbindung mit synthetischen Teppichböden, Textilien und Polstermaterialien oder zu starkem Schwund bei Massivholz kommen. Oberflächenveränderungen bei Kunststoffen oder lackierten Flächen könnten die Folge sein. Zu trockene Luft in den Räumen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und elektrostatischen Aufladungen führen.

Ihre Möbel und Küchen sind für den allgemeinen Wohnbereich entwickelt und produziert worden. Stellen Sie bitte sicher, dass sie auch nur hier ihre bestimmungsgemäße Verwendung finden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- und Gastronomiebereich sowie öffentliche Einrichtungen u. Ä., Klinik- oder Reha-Bereiche sowie für sehr schwergewichtige Menschen oder schwer behinderte Personen (siehe Belastbarkeiten und bestimmungsgemäße Nutzung). Dafür bedarf es besonderer Möbelauszeichnungen, Absprachen oder Sicherheitsvorkehrungen. (Siehe auch Objekteinrichtungen und Verwendung).

Eine sachgerechte, bestimmungsgemäße und nicht zweckentfremdete Nutzung Ihrer Einrichtungsgegenstände, eine regelmäßige Unterhaltspflege und große Sorgfalt im Umgang mit Ihren Möbeln sollte so selbstverständlich sein wie Ihre persönliche Körperpflege, dann haben Sie lange Freude an Ihren Möbeln.



BESONDERER HINWEIS:

Alles Wissenswerte rund um unsere Qualitätsküchen.

Sicherheitshinweise sollten Sie besonders in Haushalten mit Kindern beachten. Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um Circa-Maße. Liegen die vorgesehenen Toleranzen innerhalb der Norm, handelt es sich nicht um eine berechnete Beanstandung. Die Verantwortung, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen, trägt auch der Käufer! Dabei sind auch die Außenmaße bei im Karton verpackter Ware zu berücksichtigen. Keiner kennt seine Wohnung besser als der Käufer. Lassen Sie sich bitte beraten und geben Sie Hilfestellung bei Ihrer Möbelberatung mit Informationen zu Planungsfragen, Räumlichkeiten, Stockwerken, Treppenhaus usw. (siehe Aufmaß, Belastbarkeit, Kinder, Sicherheit). Grundlagen für den GARANT Küchen-Gütepasse sind der allgemeine industrielle Fertigungsstandard, das Regelwerk und die Prüfkriterien für industriell gefertigte Produkte in Anlehnung an die RAL GZ 430, RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., St. Augustin, außerdem die gültigen DIN-, EN-europäischen und ISO-Normen und Standards sowie der angewandte Stand der Technik (maßgebend ist der Zeitpunkt der Lieferung).

Weiterhin empfehlen wir Ihnen die „Gebraucherinformationen für Küchenmöbel“ der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e. V. (AMK) und den „Ratgeber Küche“. Näheres unter www.amk.de

Wichtige Informationen erhalten Sie auch über den Ratgeber „Möbel kaufen“ der Stiftung Warentest.

Grundsätzlich gilt natürlich wie bei allen Gebrauchsgütern auch für Möbel und Einrichtungsgegenstände der allgemeine Wissensstand.



Für Möbel mit dem Gütezeichen gelten die Regelwerke nach RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. Gütegeprüfte Möbel müssen besondere Anforderungen für geprüfte Qualität, garantierte Sicherheit und gesundes Wohnen erfüllen.

Ausdrücklicher Hinweis: Eine Rechtsverbindlichkeit kann aus den Angaben im GARANT Küchen-Gütepasse nicht abgeleitet werden und muss jeweils im Einzelfall geprüft werden.

Bei Nichtbeachtung unserer Gebrauchs- und Pflegeanleitung übernehmen wir keine Haftung.

Gute und geprüfte Möbel müssen gesundheitlich unbedenklich sein. Dies ist jedoch keine Garantie dafür, dass es bei empfindlichen Personen trotzdem zu allergischen Reaktionen kommen kann. Lassen Sie sich bitte beraten.

Die Hinweise auf den folgenden Seiten sind alphabetisch sortiert und geben Ihnen somit einen schnellen Überblick über alles Wissenswerte oder Fragen rund um unsere Qualitätsküchen.

ABHOLWARE / MITNAHME

Bitte denken Sie daran: Ab der Kasse oder Abholrampe sind Sie der Eigentümer der Ware und somit für diese verantwortlich. Bitte lesen Sie dazu in unserem GARANT Küchen-Gütepasse unter den jeweiligen Warengruppen nach. Informationen darüber erhalten Sie aber auch bereits an den Kassen, im Lager oder an der Abholrampe. Bei Selbstabholung, -Transport und Eigenmontage kommt es häufig zu Fehlern, die leicht vermeidbar gewesen wären. Lesen Sie deshalb unbedingt die Herstellerangaben, Montage- und Bedienungsanleitungen. Elektro- und Installationsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Achten Sie bitte immer auf die Stand- oder Hängesicherheit Ihrer selbst montierten Möbel, auf die sichere Verdübelung mit dem Festmauerwerk und prüfen Sie, ob dieses Ihren Möbeln standhält. Oft müssen Möbelteile, vor allem Hängemöbel, durch eine Wandbefestigung zusätzlich gesichert werden. Kontrollieren Sie auch die Belastbarkeit der einzelnen Produkte. Möbelmontage ist Facharbeit. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, ab einer Höhe von ca. 100 cm für Möbelteile/Schrankteile eine Wandbefestigung vorzunehmen. Um eine fehlerhafte Montage zu vermeiden, fragen Sie im Zweifelsfall bitte uns, denn als Möbelfachhändler sind wir natürlich auch nach dem Kauf Ihre Ansprechpartner (siehe Transport, Selbstabholung, Selbstmontage, Lieferung, Montage und Sicherheit).

ACRYL

Ist ein Kunststoff mit einer hohen Dichte, ist lichtbeständig, sehr stoßfest, thermisch verformbar und beständig gegen alle gebräuchlichen Chemikalien. Küchenmöbelfronten aus Acryl sind ebenfalls hochglänzend. Pflege: Acryl bitte niemals mit Mikrofasertüchern reinigen. Beachten Sie vor Inbetriebnahme der Küche bei Acrylfronten die besonderen Pflegeanweisungen des Herstellers, die Sie unbedingt beachten müssen, und nehmen Sie dazu nur die von ihm empfohlenen Mittel. Fragen Sie außerdem Ihren Küchenspezialisten (siehe Hochglanz, Oberflächen).

ALLERGIEN

Wenn Sie zu allergischen Reaktionen neigen, informieren Sie bitte unbedingt den Verkäufer, im Zweifelsfall können Sie evtl. Materialproben mit zu Ihrem Arzt zum Testen nehmen. Beim Kauf sollten Sie unbedingt auf Gütezeichen, z. B. „Goldenes M“ und „Blauer Engel“, achten.

ALTMÖBEL-RÜCKNAHME ENTSORGUNG

Die Rücknahme oder Entsorgung von Altmöbeln ist nur möglich, wenn dazu gesonderte schriftliche Ver-



A

einbarungen mit dem Kaufvertrag getroffen wurden. Die Möbel müssen sich dazu üblicherweise in einem hygienisch zumutbaren Zustand, demontiert, leer und abholbereit mit Zeitabstimmung vor der Haustür befinden.

ARBEITSPLETTEN ALLGEMEIN

Die Auswahl ist sehr groß und die Material-Qualität sollte Ihren Bedürfnissen und Anforderungen angepasst werden. Achten Sie dabei nicht nur auf „Schönheit“, sondern auch auf die notwendigen Reinigungs- und Pflegeeigenschaften der Arbeitsplatten und deren Oberflächen. Die Palette reicht von Edelstahl, Glas, Granit, Holz, Keramik, Kunststoff/Kunststein, Mineralstoffen, Schiefer, Marmor, Naturstein. Dabei sind auch Oberflächenbehandlungen durch Resinharze üblich. Lassen Sie sich bitte gut beraten. Generell sollten Sie keine heißen Töpfe oder Pfannen direkt auf die Arbeitsplatten stellen! Verwenden Sie Untersetzer zum Schutz Ihrer Arbeitsplatte. An Arbeitsplattenverbindungen im Bereich der Kochmulde, der Spülen-Ausschnitte oder am Wandabschlussprofil sind Staunässe und Wasserdampf unbedingt zu vermeiden. Bitte regelmäßig trocken wischen, sonst kann es zu Folgeschäden wie z. B.

Aufquellen kommen. Keinesfalls feuchte oder nasse Tücher auf den Arbeitsplattenvorderkanten oder Verbindungen zum Trocknen legen. Elastische Abdichtungen oder Fugen müssen gegebenenfalls je nach Nutzungsintensität in regelmäßigen Abständen erneuert werden (siehe auch Fugen, Geschirrspüler, Glas, Stoßkanten, Wandbeschaffenheit).

UNSER TIPP

Um Arbeitsplatten zu schonen, stellen Sie bitte bei heißen Töpfen, Pfannen oder gefrorenem Material immer einfach ein Holz- oder Schneidbrettchen, bzw. entsprechenden Untersetzer darunter.

A-B



AUFMASS, AUFHÄNGEN, AUFSTELLEN UND AUSRICHTEN

Das Messen bei der Planung von Möbeln und das Ausrichten bei Lieferung gehören zu den wichtigsten Aufgaben bei der Möbelplanung und Montage. Böden, Wände und Decken sind nicht gerade, und deshalb muss beim Montieren und Aufstellen der Möbel mit kleinen Unebenheiten gerechnet werden. Bei Hängeelementen muss die Tragfähigkeit der Wände (Qualität und Art des Festmauerwerkes) und die Belastbarkeit, auch die der Möbelteile, geprüft werden. Kontrollieren Sie bitte selbst noch einmal die Breite Ihrer Türen, Treppengänge oder Aufzüge, damit es beim Transport keine Probleme gibt. Besonderer Hinweis: Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um Circa-Maße. Liegen die vorgesehenen Toleranzen innerhalb der Norm, handelt es sich nicht um eine berechtigte Beanstandung. Die Verantwortung, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen, trägt der Käufer! Dabei sind auch die Außenmaße bei im Karton verpackter Ware zu berücksichtigen. Keiner kennt seine Wohnung besser als der Käufer. Küchen- und Wohnmöbel dürfen nicht zu nahe an Heizkörpern oder Lichtquellen stehen, eine ausreichende Luftzirkulation muss gewährleistet sein. Die Möbelteile müssen gerade ausgerichtet stehen. Wird das nicht beachtet, kann es sehr schnell zu Folgeschäden (z. B. Kippen, Klemmen, Quietschen, Reißen, Verkratzen und Verziehen) bis hin zu Materialbrüchen kommen. Eine ausführliche Beratung ist unbedingt bei Neubauten oder einem Energiesparhaus notwendig. Bei Neubauten ist anfänglich ganz besonders für genügend Wandabstand und Luftzirkulation zu sorgen (Schimmelpilzgefahr). Feuchte Räume beheizen, bis die Wände nutzbar sind. (Beachten Sie bitte dazu auch Abholware, Belastbarkeiten, bestimmungsgemäße Verwendung, Installation, Luftfeuchtigkeit, Raumklima, Neubau Transport Sicherheit, Selbstmontage).

BACKOFEN, EINBAUHERD & CO.

Hier sind unbedingt die Angaben der jeweiligen Hersteller zu beachten. Bei Betrieb darf die Backofenklappe nicht geöffnet bleiben, da die angrenzenden Möbelteile in der Regel nur eine Temperatur bis zu ca. 75° Celsius vertragen.

BEANSTANDUNG, BESCHWERDE, REKLAMATION ALLGEMEIN

Ist eine Reklamation berechtigt, können Sie sich auf die gesetzlichen Gewährleistungsrechte berufen, sie betragen im Normalfall 2 Jahre. Die gesetzlichen Möglichkeiten sehen dabei zwei Nachbesserungsvorschläge vor. Gewährleistungsansprüche sind von „freiwilligen Garantieleistungen“ strikt zu unterscheiden. Gemeinsam sollte versucht werden, aufwendige Rechtsverfahren zu vermeiden. Bitte denken Sie daran: Überall, wo Menschen und Maschinen arbeiten, können Fehler passieren. Keiner ist fehlerfrei. Für industriell hergestellte Möbel gibt es Toleranzen, die wir hinnehmen müssen (siehe Toleranzen). Kontaktieren Sie im Bedarfsfall bitte den Kundenservice. In einem solchen Fall sollte man ruhig und sachlich vorgehen. Mit Detailinformationen, Fotos usw. sollte möglichst alles reibungslos abgewickelt werden. Wir sind Ihnen gerne behilflich (siehe auch Einführung und Allgemeines, Garantie, Sicherheit).

BELASTBARKEITEN

Die Belastbarkeit von Einlegeböden, Funktionsteilen, Schubkästen, Regalen oder Wandborden – ob aus Glas, Holz, Metall etc. – ist sehr unterschiedlich. Dabei sollte man zur Sicherheit auch den üblichen Wissensstand befolgen. Dazu gehören die maximalen Belastbarkeitsgrenzen sowie die bestimmungsgemäße Verwendung nach den Herstellervorgaben. Bei Qualitätsprüfungen von Polstermöbeln, Stühlen, Eckbänken für den allgemeinen Wohnbedarf wird von einem Benutzergewicht von 110 bis max. 120 kg und durchschnittlicher Benutzung ausgegangen.

B-D



Dazu ist auch auf eine fachgerechte und ausreichende Wandbefestigung/Auflage zu achten (siehe auch Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten, Funktionsmöbel, Sicherheit).

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur im allgemeinen privaten Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich, vermietete Ferienwohnungen, Reha- oder Klinikrichtungen o. Ä. (siehe allgemeine Teil, Belastbarkeiten, Objekteinrichtungen, Sicherheit). Dazu sind unbedingt auch die Herstellerangaben zu beachten.

CHEMISCHE REAKTIONEN

Z.B. WEICHMACHER IN KUNSTSTOFFAUFLAGEN ALLER ART

Bei Möbeloberflächen, die z. B. durch Aufliegen, Aufkleben etc. länger mit unterschiedlichen Materialien Kontakt haben, kann es zu chemischen Reaktionen kommen, die z. B. Verfärbungen hervorrufen.

CHEMISCHE REINIGUNGSMITTEL

Vorsicht mit Aceton, Backofenspray, Essigsäure, Nitroverdünnung, Salmiak etc. Diese Mittel können nicht nur den empfindlichen Oberflächen, sondern auch Ihrer Gesundheit schaden. Lesen Sie bitte immer genau die Produktbeschreibung und die Herstellerangaben.

DAMPFREINIGER

Entgegen mancher Werbeversprechungen sind Dampfreiniger für Möbel grundsätzlich ungeeignet. Der heiße Dampf kann relativ schnell Fugen, Dichtungen, Oberflächen etc. zerstören.

DRUCKSTELLEN

Druckstellen an Möbeln oder Einrichtungsgegenständen können sich sehr schnell durch unterschiedliche Einflüsse ergeben. Entstehen Druckstellen

durch äußere Einwirkungen an Möbeln im Gebrauch, z. B. am Sockel eines Schrankes durch Anstoßen mit dem Staubsauger, spricht man von „Gebrauchsspuren“. Dazu gehören natürlich in der Küche auch „Anschlagspuren“ von Geschirr, Kochtöpfen usw. auf allen Möbel- und Einrichtungsgegenständen.

DUNSTABZUG UND HEIZUNG

Die Heizung in der Küche ist keine Energieverschwendung, sondern eine Notwendigkeit. Zu feuchte Luft aufgrund zu niedriger Raumtemperatur verursacht Kondenswasserbildung und Niederschlag an den Wänden und kann zwangsläufig zu Schäden an der Einrichtung führen, z. B. Schimmelpilz oder Stockflecken. Der Dunstabzug muss, je nach Bedarf, auch bis zum Fertigstellen der Gerichte evtl. auf Höchststufe und anschließend auf reduzierter Stufe bis zu 20 Minuten laufen. Dabei darf eine eventuelle Geräuschbelastung keine Rolle spielen. Gegebenenfalls ist wegen der Kochgerüche zusätzlich kräftiges Stoßlüften notwendig. Die Küche muss auch nach längeren Kochzeiten wieder trocken werden. Im Bereich der Kochmulde und Dunstabzugshaube kann sich so viel Feuchtigkeit ansammeln, dass ein Trockenwischen notwendig ist (siehe auch Küche allgemein).

DURCHBIEGEN

Ein gewisses Durchbiegen von Einlegeböden, Regalen, Schubkästen, Tischplatten oder Einlegeplatten ist je nach Material und Größe nicht zu vermeiden und zulässig (siehe Toleranzen), solange Sicherheit und Funktion nicht beeinträchtigt werden (siehe auch Belastbarkeiten, Einlegeböden).

UNSER TIPP

Achten Sie gerade nach langen Kochzeiten darauf, eventuelle Feuchtigkeit mit einem trockenen, weichen Tuch aufzunehmen.

D-E

DUROPLAST-MATERIALIEN

Darunter versteht man allgemein durchgehärtete Kunststoffe, wie z. B. Laminat, Melamin und weitere Schichtstoffmaterialien. Die Reinigung und Pflege erfolgt mit handelsüblichem Reiniger und anschließendem Nachtrocknen.

EDELSTAHL

Bitte Reinigungs- und Pflegeanweisungen der Hersteller beachten.

EINLEGEBÖDEN, FACHBÖDEN, ABLAGEN UND WANDBORDE SIEHE AUCH

BELASTBARKEITEN, DURCHBIEGEN, TOLERANZEN
Für Einlegeböden gilt: Pro 10 x 10 cm Fläche nicht mehr als ca. 600 Gramm Belastung. Bei Glas ist besondere Vorsicht geboten, um mechanische Schäden bzw. im Einzelfall Glasbruch zu vermeiden, es sind auch die vom Hersteller angegebenen Belastbarkeitsgrenzen zu beachten. (Siehe Glas, Belastbarkeiten).

ELEKTROGERÄTE UND ELEKTRISCHE BAUTEILE ALLGEMEIN

Dazu gehören neben den Küchengeräten & Co. z. B. Fernseh- und Musikgeräte, Fensterkontaktschalter, Kühlschrank mit Kompressoren, Lampen, LED-Beleuchtungen (siehe auch Kamin und Kachelofen). Vorsicht im Haushalt mit Kindern, sie müssen von elektrischen Geräten und Bauteilen ferngehalten werden. Solche Geräte können auch funktionsbedingt leichte Geräusche abgeben, die warentypisch sind. Wir weisen darauf hin, dass Elektrogeräte und Möbel mit elektrischen Bauteilen Einfluss auf Personen mit Herzschrittmachern, Hörgeräten etc. haben können. Bitte lassen Sie sich beraten. Bei allen Kühl- und Gefriergeräten sind die besonderen Herstellerhinweise, besonders das Abtauen zu beachten. Grundsätzlich sind für alle Elektro- oder elektronischen Geräte und Teile im Besonderen die Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen des Herstellers zu beachten. Hier sind auch evtl. Garantieansprüche festgehalten. Es dürfen nur Ersatzlampen oder Geräte gleicher Leistung eingesetzt und Lampen und Geräte nicht zugestellt/zugehängt werden. Feuchtigkeit, Wärme und Hitzestaus können zu Folgeschäden führen (z. B. Trafobeschädigungen, Lichtkörperausfall). Bitte die Herstellerangaben beachten.

HINWEIS

Montage- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

ELEKTROGERÄTE

Z. B. Kaffeemaschinen, Eierkocher, Toaster, Wasserkocher. Geräte dieser Art erzeugen Feuchtigkeit, Hitze und Dampf. Sie dürfen deshalb nicht direkt unter Hängeschränke, Möbelteile mit Fugen, Rollladenschränke oder empfindliche Geräte und Materialien gestellt werden. Folgeschäden wie Aufquellungen, Materialablösungen, Schäden an Oberflächen oder Material etc. können die Folge sein. Lesen Sie bitte hierzu unbedingt alle Herstellerhinweise und die Sicherheitshinweise.

ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG SIEHE AUCH LUFTFEUCHTIGKEIT, HEIZUNG, RAUMKLIMA

Statische Aufladung kann bei empfindlichen Personen eine lästige oder sogar eine schmerzliche Gelegenheit werden. Solche Aufladungen können bei Funktionsteilen auftreten bei zu trockener Luft in Wohnräumen, vor allem in den Wintermonaten und in Kombination mit synthetischen Materialien. Dazu gehören z. B. Teppichböden, Laminat, Textilien, textile Polsterbezüge, selten auch Gegenstände mit besonders lackierten Oberflächen. Schnelle Abhilfe schafft eine gründliche Befeuchtung des Teppichbodens und feuchtes (nicht tropfnasses!) Abwischen der Polsterbezüge usw. (siehe auch Luftfeuchtigkeit/Raumklima).

EMPFINDLICHKEIT

Helle Materialien sind generell etwas empfindlicher, da Flecken oder Verschmutzungen einfach leichter sichtbar sind. Das gilt auch für „Naturprodukte“ allgemein. Je natürlicher ein Produkt verarbeitet ist, desto empfindlicher ist es gegen äußere Einflüsse. Umweltfreundliche Lacke, Öl oder Wachs sind ein guter Schutz.

ENERGIEEFFIZIENZ, ENERGIEVERBRAUCHSKENNZEICHNUNG

Bei vielen Elektroartikeln für den Haushalt wird das über farbliche Energie-Label (sichtbare farbige Aufkleber) bereits praktiziert. Hier bitten wir unsere Kunden, sich angesichts der unglaublichen Vielfalt an Artikeln und ständigen Änderungen direkt am Produkt in den Ausstellungen oder an den Produktinformationen der Hersteller zu informieren. Dazu gibt es wichtige Hinweise auf den neuesten Stand der Technik, gesetzliche Vorschriften und Energieverbrauchskennzeichnungen, auch für elektrische Lampen und Leuchten.

ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Drittherstellern kann große Gefahren mit sich bringen, deshalb dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Teile verwendet werden. Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Allgemeine Verschleißteile sind z. B. Lampen, Leuchtmittel, Akkus oder Ähnliches (siehe dazu Elektrogeräte).

FARBABWEICHUNGEN/FARBMUSTER

Kleinere Toleranzen am Produkt zwischen Ausstellungsware und Lieferung nach Musterpaletten oder bei Nachbestellungen sind durch die industriellen Fertigungstoleranzen nicht zu vermeiden. Farbton, Maserung, Struktur und Muster sind nur annähernd und nicht zu 100 % erreichbar. Das gilt grundsätzlich für alle Naturmaterialien, z. B. Granit, Holz, Leder, Stoffe, Naturstein etc. Auch farbige oder lackierte Oberflächen können von Lieferung zu Lieferung etwas unterschiedlich ausfallen. Die Hersteller bemühen sich um eine bestmögliche Übereinstimmung. Im Zweifelsfall kann auf Nachfrage nach speziellen Farbmustern bestellt werden (siehe auch Nachkauf, Herstellerhinweise).

FARB- UND STRUKTURUNTERSCHIEDE BEI MASSIVHOLZ UND ECHTHOLZFURNIER SIEHE AUCH TOLERANZEN

Unterschiedliche Natur- und Wachstumsmerkmale machen aus jedem individuell planbaren Echtholzmöbel ein Unikat mit einem einzigartigen Erscheinungsbild. Holz verändert sich bei Sonnen- und Lichteinstrahlung, je naturbelassener, desto schneller. Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit, beispielsweise zwischen Planungsmuster und Lieferung oder beim horizontalen und vertikalen Strukturverlauf des Holzes, ist nicht möglich. Hölzer und Furniere aus verschiedenen Stämmen bzw. Stammbereichen passen strukturell und farblich nicht überein, spätestens während der Nutzung treten je nach Oberfläche, Standort, Licht- und Sonneneinfall naturbedingt deutliche Farbabweichungen auf. Auch bei nachträglichen Ergänzungskaufen ist auf Nachfrage und herstellerabhängig manchmal eine Sonderanfertigung und Anpassung, je nach Art und Alter der Möbelteile, möglich. Dabei können mehr oder weniger deutlich sichtbare Farb- und Strukturunterschiede bei Naturmaterialien auftreten. Auch spezielle modellbedingte Verarbeitungsmethoden, wie vertikaler und horizontaler Furnierverlauf, „ge-

stürzter“ Furnierzuschnitt zur optischen Formatierung, Furnier- und Massivholzkombinationen, Hirn- und Langholzverbindungen, „Umleimer“ oder die Parkettverleimung zur Formstabilität, führen je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturakzenten. Diese Farbspiele sind naturbedingte und warentypische Eigenschaften des gewachsenen Naturwerkstoffes und ein wesentliches, unverwechselbares Echtheits- und Qualitätsmerkmal.

E-F

FOGGING, SCHWARZSTAUBABLAGERUNGEN, FREMDARBEITEN AN DEN MÖBELN

Ursache und Auslöser von Fogging bzw. Schwarzstaubablagerungen sind lt. Informationen des Umweltbundesamtes Substanzen, die bei Renovierungen, Malerarbeiten, Fußbodenverleagarbeiten, Bausanierungen etc. entstehen können. Möbel sind nur in ganz seltenen Fällen der Auslöser. Hier hilft am besten der Fachmann.

FREMDMÖBEL, FREMDMÖBELTEILE, FREMDARBEITEN AN DEN MÖBELN

Für Fremdmöbel oder zusätzlich eingebaute Einrichtungsgegenstände, Elektrogeräte etc., die nicht in Verbindung mit unserem Kaufvertrag oder unserer Montage stehen (Fremdmontage, Umzugsmaßnahmen, Eigenarbeiten oder Standortveränderungen), übernehmen wir keine Haftung. Wenden Sie sich bitte an Fachbetriebe. Möbelmontagen erfordern große fachliche Kenntnisse (siehe Einführung, bestimmungsgemäße Verwendung, Garantie, Sicherheit, Umzug).

FUGEN/ECKVERBINDUNGEN/ STOSSKANTEN/WANDBABSCHLÜSSE ETC.

Auf den Arbeitsplattenverbindungen, Stoßkanten, Kochfeld- oder Spülen-Ausschnitten und im Bereich der Wandabschlussprofile darf es nicht zu Staunässe kommen. Unterhalb der Hängeschränke sollten keine Wasserdampf erzeugenden Küchengeräte betrieben werden (z. B. Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Eierkocher, Geschirrspüler u. Ä.), da es durch aufsteigenden heißen Wasserdampf oder Staunässe zu Beschädigungen, Aufquellungen, Schimmelpilz etc. an Möbelteilen, Schrank- und Türkanten kommen kann. Abdichtungen und elastische Abdichtungen allgemein sind je nach Nutzungsintensität regelmäßig auf Dichtigkeit usw. zu kontrollieren und gegebenenfalls durch Fachleute warten oder erneuern zu lassen (siehe Arbeitsplatten, Geschirrspüler).



22



LEBENSRAUM KÜCHE

ANLAUFUNKT UND WOHLFÜHL-
OASE ZUGLEICH - IHRE KÜCHE.

MODERNSTE
KÜCHENGERÄTE

Gemeinsam
kochen, gemeinsam
genießen und
den Abwasch sich
selbst überlassen.

HIER GEHT ES NICHT NUR UMS
KOCHEN, SONDERN UMS
WOHLFÜHLEN UND DEN GENUSS
IN SEINER HÖCHSTEN FORM.



HINWEIS

Bitte beachten Sie die Herstellerhinweise zu den Funktionsteilen, um z. B. Überbelastung zu vermeiden.

FUNKTIONSTEILE

Funktionsteile sind technische Kompromissteile zwischen festen und beweglichen Materialteilen. Damit diese Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Dabei sollte zur Sicherheit der übliche Wissensstand eingesetzt werden und die maximalen Belastbarkeitsgrenzen nach den Herstellervorgaben beachtet werden. Auch optisch sehen Funktionsteile häufig, z. B. durch Modelländerungen, ältere Ausstellungswaren usw., etwas anders aus oder weichen von den Maßen ab. Der Vergleich der technischen Daten ist jedoch wichtig. Beschläge können z. B. durch einseitige Handhabung überbeansprucht werden. Funktionsteile benötigen verarbeitungstechnisch und materialbedingt einen gewissen Spielraum und eine Maßtoleranz, z. B. an Anstellteilen, Eckverbindungen, Schubeinlagen, Tischplatten etc. Je nach Art und Oberfläche ist eine regelmäßige Wartung und Pflege unbedingt zu empfehlen. Eine gewisse Geräuschentwicklung bei Funktionsteilen allgemein und auch bei elektrotechnischen Funktionsteilen (z. B. Kühlschrank) ist herstellungs- bzw. fertigungsbedingt und normal (siehe Allgemeine Hinweise, Belastbarkeiten, Herstellerhinweise, Sicherheit).

FURNIERE SIEHE MASSIVHOLZ SOWIE FARB- UND STRUKTURUNTERSCHIEDE

FUSSBODENHEIZUNG

Bei Fußbodenheizungen in Verbindung mit Massivholzmöbeln ist besondere Vorsicht geboten. Speziell bei Schränken, Kommoden etc. kann das Holz stärker austrocknen und es kommt dann zu Schwund, Verzug oder Rissbildung im Holz. Antiquitätenhändler empfehlen für ihre wertvollen Gegenstände deshalb zusätzliche Befeuchtung, z. B. durch das Aufstellen von Wasserschalen oder Luftbefeuchtern. Auch bei Tischen und Stühlen aus massiven Hölzern ist vor allem bei geölten oder gewachsenen Oberflächen

darauf zu achten, dass die Möbel gut getrocknet sind. Es soll unter den Füßen ein ausreichender Fußbodenschutz angebracht werden, damit keine direkte Verbindung zum warmen Boden besteht. Durch die Erwärmung von unten kann sonst z. B. eine geölte Oberfläche etwas tropfen und den Bodenbelag verunreinigen.

FUSSBODENQUALITÄT, FUSSBODENSCHUTZ UND MÖBELFÜSSE ALLGEMEIN

Der Käufer kennt seine familiären Bedürfnisse und Erwartungen an den Fußbodenbelag am besten. Dabei sind auch die unterschiedliche Nutzungsbelastung und Gewichte der Möbel, Funktionsmöbel, Haustiere, Kinder etc. zu beachten. Informieren Sie sich rechtzeitig vor der Lieferung und Montage. Um Ihren individuellen Fußboden vor Kratzern und/oder Beschädigungen zu schützen, müssen Sie bitte selbst darauf achten, dass unter die industriellen Standard-Fußvarianten der Hersteller evtl. gesonderte Schutzunterlagen, z. B. Filz-, Plastik-, Gummi-, Kunststoff- oder sonstige Gleiter, angebracht werden. Die Fuß- oder Standvarianten der Möbel sollten Ihrer Fußbodenqualität angepasst sein. Hier geht es auch um Druckbelastung und Gewicht. Beispiel: Bei der häufiger eingesetzten Bodenqualität Vinyl handelt es sich um eine Thermoplast-Qualität. Der Boden wird in der Regel als Fertigboden schwimmend verlegt. Hier ist u. a. auf das Raumklima zu achten. Durch die Wechselwirkung Wärme (Sonneneinstrahlung) oder Kälte kann es zu Fugenbildungen kommen, es werden deshalb auch Dehnungsfugen beim Verlegen angebracht. Unsere Empfehlung: Lassen Sie sich bitte unbedingt von Ihrem Bodenleger beraten. (Siehe Allgemeine Hinweise, Abholwaren, Aufmaß, Belastbarkeiten, Sicherheit, Umzug).



GARANTIE ALLGEMEIN

Die Vergabe einer Garantie ist freiwillig und geht meist über die gesetzliche Gewährleistung hinaus. Sie wird von einigen Herstellern oder Händlern auf ganz bestimmte Produkte oder Materialien vergeben, z. B. „5 Jahre auf Produkte“ usw. Achtung: Dabei sind unbedingt die kompletten Garantie- und Ausnahmeregelungen zu beachten. Nur wenn diese nachweislich eingehalten bzw. beachtet werden, gelten diese Garantien. Wenn z. B. Fremdarbeiten, andere bzw. nicht geeignete Reinigungs- und Pflegemittel eingesetzt werden, wird keine Haftung übernommen (siehe Aufmaß, Beanstandung, Bestimmungsgemäße Verwendung, Herstellerhinweise, Produktinformation, Sicherheit).

GEBRAUCHSNUTZEN

Dieser Punkt betrifft alle Dinge im täglichen Umgang mit Ihrer Kücheneinrichtung (siehe Einleitung, Produktinformation, Herstellerhinweise). Die Ansprüche an die Nutzungsintensität, Strapazier- und Gebrauchsfähigkeit, Reinigung sowie Pflege und damit verbunden die Lebensdauer bestimmen Sie weitgehend selbst.

GEBRAUCHTWAREN

Bei gebrauchten Gütern, z. B. auch Ausstellungswaren oder Vorführwaren, sind in der Regel Gebrauchsspuren vorhanden. Die Gewährleistung kann sich verkürzen, die Waren sind gekennzeichnet und meist auch mit einem Sonderpreis versehen.

GERÄUSCHBILDUNG/KNARREN/QUIETSCHEN SIEHE AUFMASS, AUSRICHTEN, BELASTBARKEITEN, FUNKTIONSTEILE

GERUCH

Wie allgemein bekannt, geben neue Produkte häufig anfänglich einen Geruch ab. Dieser Zustand kann je nach Material und Zusammensetzung eini-

ge Wochen oder Monate dauern. Die Küche ist hier durch die vielen unterschiedlichen Düfte und Ablagen (wie Hausstaub, Küchendunst) auf Oberflächen zwangsläufig ganz besonders betroffen. Hier helfen am besten häufiges Lüften und feuchtes Abwischen mit einem verdünnten Reinigungsmittel sowie ggf. im Handel erhältliche Geruchs-Neutralisierer (bitte ohne säurehaltige Inhaltsstoffe). Anschließend ist Trockenreiben sehr wichtig. Ein altes Hausmittel als Geruchshemmer ist z. B. Kaffeepulver (in eine flache Schale geben und ein Zeit lang stehen lassen). Bestimmte Produkte wie Leder oder Massivholz behalten zeitlebens einen charakteristischen Eigengeruch. (Siehe Raumklima, Luftfeuchtigkeit).

GESCHIRRSPÜLER

Da nach wie vor unterschiedliche Angaben und Meinungen kursieren, hier unsere generelle Empfehlung für die Handhabung. Nach Ablauf des Spülprogramms sollte der Geschirrspüler nicht sofort geöffnet werden. Aus Sicherheitsgründen bitte ca. 30 Min. warten, damit der Innenraum des Gerätes ausreichend abkühlen kann. So tritt kein heißer Wasserdampf aus, der Schäden an Arbeitsplatten und angrenzenden Möbelteilen verursacht.

UNSER TIPP

Bitte warten Sie nach Ende des Geschirrspülprogramms ca. 30 Minuten mit dem Öffnen. So können Geschirr und Besteck abkühlen. Achten Sie immer auf ausreichend Reinigungssalz und Klarspüler – so erhalten Sie verlässlich beste Spülergebnisse.

GESCHIRRTÜCHER, PUTZLAPPEN & CO.

In verschiedenen Medien wird dazu immer wieder auf die negativen Hygieneauswirkungen bei unsauberen oder alten Geschirrtüchern, Putzlappen und Schwamm hingewiesen. Generell bitte keine feuchten Tücher, Lappen usw. an Arbeitsplattenkanten oder auf Fugen jeder Art zum Trocknen aufhängen oder auslegen. Quellschäden können sonst die Folge sein.

GESCHIRRTÜCHER SIEHE ALLGEMEINER TEIL, BEANSTANDUNG, BESCHWERDE, GARANTIE

GLAS, GLASTISCHE

Glas, das im Floatverfahren hergestellt wird, entspricht den EU-Normen und der DIN 1249. Bei polarisiertem Licht sind Irisationserscheinungen wie leichte Wolken, Ringe, Schlieren oder Ziehfehler in den Spektralfarben physikalisch bedingt und unvermeidbar. Die Sicherheit oder Belastbarkeit darf dadurch jedoch nicht beeinträchtigt sein. Glas-Toleranzen sind in den Güte- und Prüfbestimmungen RAL GZ 430 festgelegt. Glasflächen sind kratzempfindlich, scharfkantige Gegenstände dürfen nicht ohne Schutz abgestellt oder gezogen werden. Insbesondere bei heißen Töpfen oder Flaschen aus dem Tiefkühlfach kann Floatglas platzen. Die Pflege erfolgt mittels handelsüblicher Glasreiniger. Da Glas in sehr vielfältigen Varianten und Qualitäten als Nutz- und Zierfläche eingesetzt wird, sind die jeweiligen Herstellerinformationen und die Reinigungs- und Pflegehinweise ganz besonders zu beachten. Bitte fragen Sie Ihre/n Fachberater/in.

GLAS-BELEUCHTUNG

Kristallglas mit Beleuchtung, vor allem mit LED-Beleuchtungen, hat je nach Standort des Betrachters, Blickwinkel zum Glas, sonstigen Lichtquellen im Raum und dem natürlichen Lichteinfall unterschiedliche Farbeffekte im Grünbereich. Wird der Standort verändert, wechselt auch das Lichtspiel in den Grüntönen. Das gilt besonders für beleuchtete Glasböden. Siehe Herstellerhinweise.

GLAS: ESG-GLAS GLASSPRUNG

Einscheiben-Sicherheitsglas zeichnet sich insbesondere durch erhöhte Schlagfestigkeit aus. Es ist daher bei fast allen öffentlichen Einrichtungen, Objekten, Hotels etc. vorgeschrieben. ESG-Glas ist deshalb keinesfalls kratzfest. Die Oberflächen ver-

ändern sich im Gebrauch, durch Kratzer, Schlieren, Gebrauchsspuren auch bei normaler Nutzung und Pflege. Im Falle von Glasbruch entstehen bei Sicherheitsglas sehr kleine Glaspartikel, die zudem nicht mehr scharfkantig sind. Das ist Ihnen sicherlich von den Autoscheiben bekannt. Trotzdem ist auch die Schlagfestigkeit im Kantenumbereich eingeschränkt. Bedingt durch die hohen Temperaturen beim Härten kann es zu kleinen Unebenheiten, Einschlüssen und Verbrennungen kommen. ESG-Glas darf bei der Nutzung keinen extremen Temperaturen (sehr heiß oder eiskalt) ausgesetzt werden. Nickel-Sulfid-Einschlüsse können hierdurch einen Glassprung auslösen. (Siehe Belastbarkeiten, Einlegeböden, Herstellerhinweise, Oberflächen).

GRANIT UND NATURSTEIN

Granit und Natursteine sind immer Unikate und somit einmalig. Granit ist ein sehr hartes Gestein, besitzt eine hohe Abnutzungshärte („Mohshärte“) und ist sehr witterungsbeständig. Granit ist trotzdem nicht absolut kratzfest. Licht und Sonneneinstrahlung verändern das Material ebenso wie vergleichbare andere Natursteinarten. Gebrauchsspuren (Patina) sind wie bei anderen Materialien auf Dauer nicht zu vermeiden. Natursteinmuster in einer Ausstellung oder auf Fotos zeigen immer nur Ausschnitte einer gesamten Platte und können deshalb nur den Charakter des Gesteins zeigen. Jedes Teil ist ein einzigartiges Unikat. Die Granitoberflächen von Küchen-Arbeitsplatten wurden bei der Herstellung vorbehandelt (imprägniert). Verunreinigungen durch Fett, Öl, Speisereste etc. lassen sich deshalb bei sofortiger Behandlung relativ einfach entfernen. Stauansätze sind auch hier zu vermeiden. Auch Oberflächenbehandlungen durch Resinharze sind üblich. Der Imprägnierschutz ist allerdings zeitlich beschränkt, da die Wirkung, je nach Intensität und Art der Nutzung, mit der Zeit nachlässt. Da sich auch in Natursteinen kleinste offene Hohlräume, Fugen, feine Adern, Risse (Stiche) etc. befinden, in welche Feuchtigkeit eindringen kann, können damit auch Schmutzpartikel eingebracht und Flecken verursacht werden. Vorsicht bei den Fugen. Fugen sind wie überall „Wartungsfugen“ und deutlich empfindlicher als die Materialien. Besonders kritisch sind hierbei dunkle Weine, Fruchtsäfte, säurehaltige Flüssigkeiten, Speiseöle etc., die man möglichst umgehend entfernen sollte. Hat man einen solchen Fleck einmal übersehen, sollte man die verschmutzte Stelle mit einem feuchten Tuch einige Stunden einweichen.

Meist verschwindet dadurch eine Verschmutzung bzw. farbliche Veränderung im Inneren des Steines. Die notwendigen Maßnahmen zur Unterhaltspflege oder Imprägnierung von Granit und Naturstein entnehmen Sie bitte den Herstellerangaben bzw. der Produktinformation. Trotz aller Sorgfalt können Gebrauchsspuren, wie z. B. Flecken von aggressiven Substanzen oder ein Nachlassen des Glanzgrades, nicht völlig vermieden werden. Hochglanz-Oberflächen sind bei richtiger Pflege weniger empfindlich, als man denkt. Wichtig: Natursteinplatten bitte keinen extremen Temperaturunterschieden aussetzen! Auf die Stelle, wo eben noch die tiefgefrorene Gans gelegen hat, nicht die stark erhitzte Bratpfanne stellen. Große Temperaturunterschiede können auch die hochwertigste Natursteinplatte zum Bersten bringen.

HAUSTIERE

Mit Haustieren ist es wie mit allen lieb gewonnenen Wesen oder Gegenständen: Es ist Toleranz und Verständnis notwendig. Es ist deshalb Vorsicht geboten, Haustiere können nicht 24 Stunden am Tag beaufsichtigt werden. Die Aufsichtspflicht obliegt den Tierhaltern. Durch viele Labor-Untersuchungen steht fest: Krallen- und Schnabeltiere können ganz erhebliche und vielfach irreparable Schäden anrichten. Tierhaare, besonders Katzenhaare, lassen sich aus Textilien nur schwer entfernen. Tipp: Bei Tierhaaren Staubsauger nur auf niedrigster Stufe. Katzen und Hunde sind Freigänger und bringen zwangsläufig alles Mögliche mit in die Wohnung. Allein schon zum Schutz von Kleinkindern sollte deshalb keinesfalls ein direkter Kontakt zwischen Tier und Bezugsmaterial von Möbeln stattfinden. Besser, Sie schützen Ihre wertvollen Möbel mit geeigneten Materialien (waschbare oder reinigungsfähige Auflagen, Decken) vor Beschädigungen durch Tiere.

HEIZUNG SIEHE LUFTFEUCHTIGKEIT, RAUMKLIMA, KAMIN, KACHELOFEN

HOCHGLANZ- UND KÜCHENFRONTEN

ALLGEMEIN

Die Auswahl reicht von Acryl über Glas, Hochglanz bis Holz etc. Auch hier ist die Beratung sehr wichtig. Schönheit, Eleganz, Wertigkeit und vieles mehr wird mit „Hochglanz“ verbunden. Bei richtiger Handhabung sind Hochglanz-Fronten viel weniger empfindlich als angenommen.

Zu den warentypischen Eigenschaften hochglänzender Küchenfronten zählen je nach Material und Verarbeitung u. a. ein kaum sichtbarer Orangehauteffekt sowie leichte unterschiedliche Farbschattierungen an Oberflächen und Kanten je nach Lichtquelle und Lichteinfall (Gegenlicht). Im Laufe der Zeit stellt sich außerdem eine gewisse Patina ein, die sich nicht vermeiden lässt. Achtung: Zwingend notwendig für Reinigung nach der Erstmontage und später generell gilt für die Hochglanz-Fronten: Immer ein völlig sauberes, unbenutztes Reinigungstuch verwenden. Nicht das gleiche Tuch für die Innen- und Frontseiten verwenden und immer wieder klarspülen. Selbst kleinste, für unser Auge nicht sichtbare Staubkörnchen, Schmutzrückstände etc. können in Ihrer edlen Hochglanz-Front Spuren hinterlassen. Zur Reinigung bitte nur die von uns empfohlenen Hochglanz-Reinigungsmittel verwenden und dabei grundsätzlich auch die Herstellerangaben beachten. Acrylflächen bitte nicht mit Mikrofasertüchern reinigen. Verwenden Sie keinesfalls für Hochglanz-Möbelflächen Glasreiniger. Diese beschädigen die Oberfläche oder Klebefugen von Kantenanleimern. Bitte unbedingt die Anweisung der Hersteller beachten! Wenn Sie diese Tipps und Hinweise berücksichtigen, werden Sie lange Freude an Ihren Hochglanz-Möbeln haben (siehe auch Möbeloberflächen). Vor der fachgerechten Montage von Küchen sollten dringend Installations- und Verlegepläne eingesehen werden (siehe auch Möbeloberflächen).

HOLZWERKSTOFFE

Holzwerkstoffe, z. B. Spanplatten, mitteldichte Faserplatten (MDF), Sperrholz-, Dreischicht- oder Tischlerplatten, sind von hoher Güte und Qualität und müssen den strengen Vorschriften der EU, auch für Formaldehyd-Grenzwerte, entsprechen. Ob mit Furnier, Folie oder mit lackierter Oberfläche: Holzwerkstoffe sind äußerst stabil, weniger anfällig bei Temperaturschwankungen und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe sind auf gesundheitliche Unbedenklichkeit hin geprüft. (Siehe Allgemeine Hinweise und Gütezeichen „Goldenes M“).





H-K

K

HYGIENE KÜCHENHYGIENE

Sie ist in der Küche ganz besonders wichtig: Lt. verschiedener Studien und Medienberichten gibt es die häufigsten Verschmutzungen durch Viren, Keime, Pilze und Bakterien in der Küche: Küchenschwamm und Putzlappen auf der Arbeitsplatte, Bio-Abfall-eimer, Kühlschrank, Abflüsse und Silikonfugen (siehe Dunstabzug, Geschirrtücher, Luftfeuchtigkeit, Raumklima).

INDUSTRIELLE FERTIGUNG

SIEHE TOLERANZEN

INSTALLATIONEN ABWASSER, SANITÄR, ELEKTROLEITUNGEN

Zu Ihrer Sicherheit: Vorsicht bei allen Planungen, die mit Wandbefestigungen, Bohrungen und Installationen verbunden sind. Arbeiten dieser Art sind nur von autorisiertem Fachpersonal durchzuführen. Aus Sicherheits- und Haftungsgründen sollten Sie sich bei der Planung bei Bauherren, Vermietern, Wohnungseigentümern etc. erkundigen, aus welchen Materialien die „unter Putz“ verlegten Rohre und Leitungen bestehen. Seit vielen Jahren werden im Haus- und Wohnungsbau z. B. PVC-Leitungen verarbeitet, die derzeit noch nicht mit Messgeräten geortet werden können. Legen Sie deshalb bei solchen Planungen unbedingt entsprechende Verlege- oder Installationspläne vor. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine reibungslose Montage nur mit aktuellen Installationsplänen durchgeführt werden kann. Sollten sich Abweichungen ergeben, kann für Folgeschäden keine Haftung übernommen werden (siehe auch Neubauten und Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten). Für Schäden an Elektro- oder Wasserinstallationen, die nicht nach den geltenden Vorschriften verlegt wurden, übernehmen wir keine Haftung.

KAMIN ODER KACHELOFEN

OFFENE FEUERSTELLEN, GASTHERME

Bei offenen Küchen- und Wohnräumen kann ein Dunstabzug mit Außenluftanschluss das Zug- und Brennverhalten Ihrer offenen Feuerstelle beeinflussen. Evtl. notwendige Fensterkontaktschalter müssen den Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Darüber informiert Sie z. B. das Deutsche Institut für Bautechnik - Aufstellen von Feuerstätten § 4 - sowie Ihr zuständiger Schornsteinfeger mit dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (Protector AS 4100 Sicherheits- und Abluftsteuerung). Bitte teilen Sie solche sicherheitsrelevanten Besonderheiten dem Küchenberater mit und informieren Sie sich. (Siehe Dunstabzug, Luftfeuchtigkeit, Raumklima).

KERAMIK SIEHE GLAS UND ARBEITSPLATTEN

KINDER UND KINDERMÖBEL

Was wären wir ohne unsere Kinder? Hier einige Anmerkungen zu Möbeln im Kinderzimmer. Kleinkinder können dabei noch nicht selbst entscheiden, deshalb haben wir Erwachsenen bei der Auswahl von Kindermöbeln jeder Art eine besondere Sorgfaltspflicht. Kinder sind von Haus aus neugierig und können nicht rund um die Uhr beaufsichtigt werden. In einem Haushalt mit Kleinkindern ist deshalb besonders auf die Sicherheit im Umgang mit Einrichtungsgegenständen zu achten. Das gilt im Besonderen z. B. in der Küche mit viel Elektrotechnik, Hitze, Wasser etc., aber auch überall dort, wo funktions- oder elektro-betriebene Produkte, Stromanschlüsse oder Elektronik eingebaut sind. Hier sind jegliche Sicherheitsvorschriften allgemeiner Art und die der Hersteller unbedingt zu beachten. Bei Kindermöbeln ist ganz besonders auf geprüfte Qualität, garantierte Sicherheit, Gesundheit und Hygiene zu achten. Hier helfen Ihnen die Herstellerhinweise und Gütezeichen wie das „GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit“, das „Goldene M“ oder der „Blaue Engel“. Sie geben Ihnen die

notwendige Sicherheit (siehe Belastbarkeiten, Herstellerhinweise). Gute Beratung ist beim Kauf von Kindermöbeln sehr wichtig, auch hinsichtlich der spielerischen Nutzungseigenschaften, Belastungsgrenzen usw. in einem Kinderzimmer. Unsere Kinder haben entsprechenden Schutz verdient. Fragen Sie auch nach Kindersicherungen, Schubladenschlössern etc. Hier empfehlen wir Ihnen, besonders auf Qualität, Gesundheit und Hygiene zu achten. Gütezeichen wie das „Goldene M“, der „Blaue Engel“ und Informationen der Stiftung Warentest helfen Ihnen dabei. Lassen Sie sich gut beraten und denken Sie daran, auch hier hat die Qualität ihren Preis. (Allgemeine Hinweise, Belastbarkeiten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Sicherheit).



KOCHFELDER ALLGEMEIN

Bei Kochfeldern ist immer darauf zu achten, dass übergelaufene Speisen, Soßen etc. nicht fest anbrennen dürfen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, Kalk- und Wasserflecken sind die Herstelleranleitungen und die darin empfohlenen Spezialreiniger zu verwenden. Eine gewisse Patina ist im Lauf der Zeit nicht zu vermeiden.

KÜCHE ALLGEMEIN

Ein altes Sprichwort sagt „Die Liebe geht durch den Magen“. Kochen und Küchenarbeit bedeutet aber auch Umgang mit hohen Temperaturen, Wasserdampf und Feuchtigkeit. Darüber hinaus können Lebensmittel starke Flecken verursachen; auch wenn heute viele Materialien gegen die meisten Beanspru-

chungen eine hohe Beständigkeit aufweisen, Verunreinigungen bitte sofort entfernen. Beim Kochen ist für ausreichende Be- und Entlüftung der Küche zu sorgen. Der Küchenraum muss angemessen beheizt werden, damit sich die warmen Dämpfe (Wrasen, Schwaden) nicht an den kalten Möbeloberflächen oder Wänden niederschlagen. Die Möbelbauteile sind in der Regel aus Holzwerkstoffen, diese reagieren sensibel auf Feuchtigkeit. Grundsätzlich ist der Dunstabzug einzuschalten und die Leistungsstufe auf den jeweiligen Kochvorgang abzustimmen. Nach dem Kochen, manchmal auch bereits während des Kochens, ist aufgetretener Dampfbeschlag Trocken zu reiben. Auf keinen Fall Lösungsmittel, Scheuerpulver, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden. Mikrofasertücher nur dann, wenn sie vom Hersteller freigegeben wurden. Nur saubere, weiche, fusselfreie Tücher oder Fensterleder verwenden, niemals Dampfreiniger oder den Wasserschlauch - die Oberfläche kann dadurch zerstört werden und eine Aufarbeitung ist dann vielfach nicht mehr möglich (siehe Fugen, Stoßkanten, Raumklima, Hygiene). Zu guter Letzt: Unbedingt die kompletten Herstellerangaben für alle Küchenteile, von der Arbeitsplatte bis zur Spülmaschine, durchlesen (siehe auch Allgemein, Aufmaß, Bestimmungsgemäße Verwendung, Belastbarkeit, Funktionsteile, Luftfeuchtigkeit, Heizung, Dunstabzug, Fugen, Raumklima, Sicherheit, Toleranzen).

KÜHLSCHRANK SIEHE ELEKTROGERÄTE

KUNSTSTEIN SIEHE ARBEITSPLATTEN UND HERSTELLERANGABEN

KUNSTSTOFFOBERFLÄCHEN

SIEHE MÖBELOBERFLÄCHEN

LAMINAT SIEHE DUROPLAST-MATERIALIEN

LEUCHTMITTEL

Hier sind nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Originalteile und -stärken zu verwenden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte Ihren Küchen-spezialisten.

L-M

LICHTECHTHEIT UND LICHT-EINWIRKUNG BEI MÖBELN

Als Lichteichtheit bezeichnet man die Resistenz eines Materials gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, Halogen-Beleuchtung etc.). Solche Lichtquellen und insbesondere Sonnenlicht verändern Oberflächen, speziell Holzoberflächen. Diese Art von „Sonnenbrand“ führt durch den chemischen Aufbau der jeweiligen Materialien zu Farbveränderungen. Naturhölzer können nachdunkeln oder vergilben, gebeizte Hölzer bleichen aus. Schützen Sie Ihre wertvollen Möbel unbedingt vor extremer Lichteinwirkung, da es ein absolutes Lichteichtheitsmaterial nicht gibt. Die Urgewalt der Sonne verändert alle Materialien! Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten, dort sollten bei direkter Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst eine Oberfläche schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen heller oder dunkler werden kann. Solche „farblichen Veränderungen“ haben auf den Gebrauch oder die Lebensdauer keinen Einfluss.

LIEFERUNG UND MONTAGE

Bitte achten Sie darauf, dass am Tag der Lieferung Ihrer Möbel die Zugangswege zu dem Bestimmungsort problemlos für die Monteure erreichbar sind und eine Parkmöglichkeit für deren Lieferfahrzeug besteht. Bei der Erstmontage Ihrer Möbel werden die Möbel- und Funktionsteile eingestellt. Diese können sich jedoch nach dem Einräumen bzw. Beladen oder im Laufe der Zeit wieder verändern und müssen evtl. fachmännisch nachjustiert werden. Dienstleistungen dieser Art sind kostenpflichtig.

UNSER TIPP

Beim Kochen entsteht teilweise extreme Luftfeuchtigkeit. Achten Sie bitte in der Küche auf regelmäßiges Lüften und angemessenes Heizen. So haben Materialschäden und Schimmelpilze keine Chance.

LUFTFEUCHTIGKEIT, HEIZUNG, RAUMKLIMA

Holz beispielsweise ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig den Feuchtigkeitsgehalt der Raumluft aufnimmt und wieder abgibt. Darum sollten Massivholzmöbel keiner extrem hohen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Für Massivholz ist eine Fußbodenheizung nicht geeignet oder es muss besonders geschützt werden. Das Holz beginnt sofort zu „arbeiten“, sich zu verziehen, zu schrumpfen, offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist, sollte nach Medizin und Wissenschaft Jahresdurchschnittswerte von 40-55 % relativer Luftfeuchtigkeit bei 18-23 °C aufweisen. Kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten, z. B. in den Wintermonaten, schaden nicht; längere Zeiträume mit zu extremen Werten sollten jedoch unbedingt vermieden werden. Es empfiehlt sich deshalb, im Raum ein Thermometer und ein Hygrometer anzubringen. Bei zu trockener Luft kann es zu elektrostatischen Aufladungen oder Anhaftungen (z.B. Staub) bei hellen Flächen kommen (siehe elektrostatische Aufladung). Bei dauerhaft feuchten Wänden drohen Schimmelpilz und Materialschäden. Die Heizung in der Küche ist keine Energieverschwendung, sondern eine Notwendigkeit. Während des Kochens entstehen in einer Küche zum Teil extreme Luftfeuchtigkeitswerte. Diese müssen abgeleitet werden. Eine zu geringe Temperatur in einer Küche führt bei gleichzeitig sehr hohen Luftfeuchtigkeitswerten zu Kondenswasserbildung an den kältesten Stellen der Küche (Tauwasserpunkt). Dies sind in der Regel Außenwände bzw. Ecken. Hier kann es dadurch auf Dauer zu einer Schimmelpilzbildung kommen. Der beste Schutz dagegen ist eine gut temperierte Küche und eine ausreichende Ableitung der feuchten Kochdämpfe ins Freie, ggf. die betroffenen und feuchten Möbel- und Geräteteile trocken reiben (siehe auch Allgemeine Hinweise, Aufmaß, Fußbodenheizung, Neubauten, Küche allgemein).

MARMOR

Marmor, Schiefer oder Naturstein können naturbelassen oder mit Matt- oder Hochglanz-Schutzlack versehen sein. Die Oberfläche sollte Ihren Wohnverhältnissen angepasst sein. Über die vielen Materialien informieren Sie sich bitte vor dem Kaufabschluss. Gebrauchsbedingte Kratz- und Schleifspuren sind auf Dauer nicht zu vermeiden. Naturbelassene Materialien sind entsprechend empfindlicher als durch Imprägnierung geschützte (siehe auch Granit).

MASSIVHOLZ

Massives Holz ist ein Phänomen, „es arbeitet immer“. Massivholz ist eines der vielfältigsten, edelsten und schönsten Naturprodukte, die für Möbel und Inneneinrichtungen verwendet werden. Es ist sprichwörtlich ein „uriges Unikat“. Bei der Zeichnung Massivholz können die Rückwände, Schubladenböden und nach industriellem üblichen Fertigungsstandard auch Zargen aus anderen Materialien verarbeitet werden. Hier zeigt die Natur dem Menschen, dass sie nur schwer zu bändigen ist. Nicht das massive Holz stellt sich auf den Menschen und seine Wohnung ein, sondern genau umgekehrt ist es: Der Mensch muss sein Wohnklima auf die Natur und ihre Eigenschaften einstellen. Antiquitätenbesitzer wissen das genau. Was für das Holz unerlässlich ist, ist auch für den Menschen besonders wichtig: das richtige Wohn- und Raumklima, das heißt im Jahresdurchschnitt 40-55 % relative Luftfeuchtigkeit. Auch dann sind bei Massivholz „Arbeiten, Verziehen, Quellen und Schwinden oder kleine Risse“ nicht zu vermeiden (siehe auch Luftfeuchtigkeit/Raumklima). Über die vielen Sonderhölzer, z. B. Ast-Eiche, Kernahorn, Kernbuche, Weide etc., gibt es die Produktinformationen als eine wertvolle Hilfe, Näheres über die Eigenschaften der einzelnen Hölzer zu erfahren. Hinweis: Toleranzen bei Massivholz, z. B. Maß-, Farb- oder Strukturabweichungen, können bereits im Neuzustand, d. h. bei Lieferung, vorhanden sein (siehe auch Belastbarkeiten, Durchbiegen, Luftfeuchtigkeit oder entsprechende Normenregelwerke).

MDF-HOLZFASERMATERIALIEN

SIEHE HOLZWERKSTOFFE

METALLTEILE UND METALLOBERFLÄCHEN ALLGEMEIN, OBERFLÄCHEN-BEHANDLUNG

Bei Bestellungen mit unterschiedlichen Herstellern sind Farbabweichungen nicht zu vermeiden. Viele Möbel und Einrichtungsgegenstände haben sichtbare Metalloberflächen, die sich im Gebrauch bewährt haben. Das sind lackierte Metalle, anodisiertes, poliertes oder gebürstetes Aluminium, Chrom, vergoldete Oberflächen, Edelstahl, Hochglanzlackierung usw. Verwendung finden sie z. B. für Armlehnen, Anbauteile, Fußgestelle, Kochfelder, Kufen, Rahmen, Spülen, Zargen, Zierleisten usw. Die Oberflächen werden vielfach per Handarbeit bearbeitet, geschliffen, poliert und sind lackiert, verchromt oder pulverbeschichtet. Dabei kann es materialbedingt auf den

Metalloberflächen zu kleinen optischen Erscheinungen kommen, z. B. Schlieren, Wellen, feinsten Schleifspuren, kleinen Pickelpunkten, Orangenhauteffekten oder Schweißpunkten. Je nach Lichteinfall durch Kunstlicht, Tageslicht oder Standort sind sie mehr oder weniger sichtbar. Berücksichtigt werden dabei direkt sichtbare Frontteile oder untergeordnete bzw. verdeckte Teile. Ist die Oberfläche geschlossen (versiegelt), handelt es sich um fertigungsbedingte und warentypische Eigenschaften bei industrieller Fertigung. Sie haben auf Gebrauch, Nutzen und Lebensdauer keinen Einfluss. Beurteilt wird die Optik im Zweifelsfall nach den Prüfkriterien und Sichtprüfungen in Anlehnung an RAL GZ 430. Metallteile, verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit den dafür vorgesehenen handelsüblichen Metallreinigern, danach trocken reiben. Die Reinigungs- und Pflegevorschriften der Hersteller sind unbedingt zu beachten. Eine gute Planung im Vorfeld ist wichtig. (Siehe Allgemeine Hinweise, Aufmaß).

M

MIKROFASERTÜCHER

Nicht alles, was im Handel zur Reinigung von Chrom, Edelstahl, Metall, Spiegel und Glas angeboten wird, ist auch gut für Möbel. Deshalb: sicherheitshalber keine Mikrofasertücher für Möbel- und Küchenoberflächen, Polstermöbelbezüge, z. B. Leder, Kunstleder oder Stoffe aller Art, verwenden. Weiche, saubere Tücher, z. B. Geschirrtücher oder Fensterleder, sind dafür besser geeignet, vor allem in Verbindung mit den richtigen Reinigungsmitteln (Herstellerangaben unbedingt beachten).

MIKROWELLE SIEHE ELEKTROGERÄTE UND ELEKTRISCHE BAUTEILE ALLGEMEIN

MINERALSTOFFSPÜLBECKEN

Spülbecken aus Mineralstoff sind nur bedingt hitzebeständig. Stellen Sie deshalb keine heißen Pfannen und Töpfe zum Abkühlen auf oder in die Spülbecken.

MÖBELBESCHLÄGE

Der sachgerechte Gebrauch von Möbeln beinhaltet bei späteren Abweichungen vom Montagezustand die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung, um die dauerhafte Funktionssicherheit zu gewährleisten und Folgeschäden (z. B. ausgehängte Front) auszuschließen. (Siehe Herstelleranleitung, besser Sie beauftragen die Fachleute oder den Vertragspartner).



MÖBELOBERFLÄCHEN ALLGEMEIN

Da die Vielfalt der Möbelloberflächen in Material (Nachbildung, Kunststoff, Echtholz furnier, Massivholz), Farben und Qualität sehr groß ist, haben diese auch unterschiedliche Stärken und Schwächen. Sie selbst können am besten einschätzen, wie stark die Möbelteile benutzt oder die Geräte in Anspruch genommen werden. Schönheit, Eleganz oder reine Naturprodukte (Massivholz) bedeuten nicht gleichzeitig hohe Strapazierfähigkeit und Lebensdauer. Alle Oberflächen verändern sich mehr oder weniger im Laufe der Zeit durch Licht- und Sonneneinwirkung. Auch hier gilt der Grundsatz, je „natürlicher“ die Oberfläche, desto empfindlicher ist sie. Nachbildungen oder Kunststoffe sind hier den Naturmaterialien öfters überlegen, auch in puncto Reinigungs- und Pflegefreundlichkeit. Zu Massivholz oder Natur gehört auch die persönliche Einstellung. Lassen Sie sich deshalb von unseren Fachleuten beraten, auch hinsichtlich des Pflegeaufwandes, z. B. Fingerabdrücke, Fleckempfindlichkeit, Hitzeempfindlichkeit etc. Keine Möbelloberfläche ist absolut resistent gegen oberflächliche Einwirkungen. Schützen Sie daher die Oberflächen vor heißen, feuchten oder kratzenden Gegenständen durch einen entsprechenden Schutz. (Siehe Herstelleranleitung, Glas, Hochglanz, Produktinformation, Bedienungsanleitung).

MÖBELPOLITUR

Wenn es sich nicht um ganz spezielle Polituren handelt, schaden sie Ihren Möbeln. Silikonspuren sind im Nachhinein nur schwer zu entfernen.

MÖBELSCHLÖSSER

Schwergängige Möbelschlösser können mit Graphit behandelt werden (erhältlich im Autozubehörhandel), gegebenenfalls sind die Schließdorne der Stangenschlösser zu korrigieren (siehe Herstellerbeschreibung).

MONTAGE UND MONTAGEANLEITUNGEN

Bitte unbedingt die Anweisung der Hersteller beachten. Geschultes Fachpersonal beauftragen. (Siehe Allgemeine Hinweise, Aufmaß, Belastbarkeiten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Fremdmöbel).

NACHKAUF INKL. ERSATZTEILE

Bei Nachkäufen, Ergänzungskäufen oder Ersatzteilen kann es bei industrieller Serienproduktion fertigungsbedingt zu Material-, Farb- oder Maßabweichungen kommen. Bitte ggf. vor Kaufabschluss berücksichtigen. (Siehe Bestimmungsgemäße Verwendung, Fremdmöbel, Massivholz).

NACHBILDUNGEN, DEKORE, FOLIEN UND KUNSTSTOFFE

Durch Urteile gibt es jetzt Aufklärung für den Verbraucher und klare Vorgaben für die Bezeichnungen der Möbel. Es muss z. B. „Buche-Nachbildung“ heißen, nicht mehr z. B. Buche-Dekor, Echtholz-Dekor usw. Das Gleiche gilt für den Begriff „Kunstleder“. Andere Begriffe gelten als irreführend. Die Auswahl und die ständigen Neuentwicklungen auf dem Markt sind sehr vielfältig. Lesen und beachten Sie bitte deshalb die Herstellerhinweise und Produktinformationen.

NATURSTEINE, NATURMATERIALIEN

ALLGEMEIN

Naturmaterialien sind immer „einmalige Unikate“. Dafür gibt es je nach Material keine absolute Farb- oder Strukturgleichheit, auch nicht innerhalb eines Möbelstücks. Bitte immer die Herstellerempfehlung am Produkt beachten und keine Scheuer- oder Lösemittel verwenden (siehe auch Granit, Marmor). Dabei sind auch Oberflächenbehandlungen durch Resinharze üblich. Ölschieferplatten müssen auf der Oberseite geölt oder gewachst werden. Bei starker Verschmutzung reinigen Sie die Platte mit Schwamm und Seife, anschließend - nach dem Trocknen - wird



die Schieferfläche mit einem dafür vorgesehenen Schieferöl oder Wachs behandelt. Travertin ist durch seine Offenporigkeit sehr oberflächenempfindlich. Mit dem Staubsauger absaugen und anschließend mit einem feuchten Tuch reinigen, Flüssigkeiten sind sofort zu entfernen. Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung, äußere Einflüsse (z. B. Lichteinwirkung, Tabakrauch, säurehaltige Flüssigkeiten, Alkohol) und Ihr Pflegeverhalten bestimmen in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt. Oberflächeninstandsetzung ist immer eine Angelegenheit für den Fachmann (siehe Herstellerhinweise, Raumklima, Luftfeuchtigkeit, Möbelloberflächen, Gebrauch, Granit, Geruch).

NEUBAUTEN

In Neubauten herrschen beim Einzug in der Regel extrem hohe Boden- und Wandfeuchtigkeiten. Überhöhte Baufeuchte und eine relative Luftfeuchtigkeit über 65 % sind in den ersten Monaten häufig nicht zu vermeiden. In diesem Zustand dürfen keine Möbelteile unmittelbar oder großflächig an die Wand montiert werden, sondern erst nach ordnungsgemäßer Austrocknung sämtlicher Böden und Wände. Sonst kann es schnell zu Feuchtigkeitsschäden, Aufquellen von Materialien oder gesundheitsschädlichen Schimmelpilzbildungen bzw. Stockflecken kommen. Die Nordseite der Gebäude ist besonders kritisch. In solchen Fällen sollte für eine ausreichende Luftzirkulation hinter den Möbelteilen gesorgt werden. Dies ist ganz besonders wichtig. Zu trockene Luft schadet Mensch und Material genauso wie zu feuchte Luft. Richtig sind im Jahresdurchschnitt 18-23 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40-55 %. Lassen Sie sich von Ihrem Architekten, Bauleiter o. Ä. bestätigen, dass die Räume ausreichend ausgetrocknet sind. Das gilt vor allem für Küchen, da diese häufig genau eingepasst werden und die Luft daher schlecht zirkulieren kann. Eine vorrübergehend „vorgezogene Küchenmontage“ ist nicht mög-

lich. (Siehe Aufmaß, Küche allgemein, Luftfeuchtigkeit, Raumklima).

OBERFLÄCHEN SIEHE MÖBEL-OBERFLÄCHEN, HOCHGLANZ

OBJEKTEINRICHTUNGEN SIEHE AUCH BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Objektmöbel werden besonders in der Gastronomie, in Geschäftsräumen, Ferienwohnungen, Hotels, Restaurants, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Pflegeheimen, vermieteten Ferienwohnungen etc. genutzt. In Objektbereichen sind teilweise andere rechtliche als auch sicherheitstechnische Aspekte zu beachten, z. B. der Brandschutz. Die Anforderungen, d. h. Qualitäts- und Nutzungseigenschaften, an Möbel und Einrichtungsgegenstände in Objektbereichen sind teilweise höher als in allgemeinen Wohnbereichen. Bitte unbedingt die Produktinformationen der Hersteller beachten und ggf. den Berater und Hersteller kontaktieren.

OFFENE FEUERSTELLEN

SIEHE KAMIN, KACHELOFEN

Vorschriften beachten!

ÖLBEHANDELTE UND GEWACHSTE OBERFLÄCHEN

Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten entsprechendes Spezial-Öl bzw. Wachs. Verwenden Sie es zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode aber höchstens ein- bis zweimal im Jahr. Bei der Glas- und Spiegelreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen. Vor dem Nachölen/Wachsen bitte zuerst die Oberflächen reinigen. (Siehe Massivholz).

PFLEGEHINWEISE

Achtung: Bitte grundsätzlich immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten! Achten Sie bitte auch darauf, dass auf den hochwertigen Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen oder feuchten Gegenstände abgestellt werden, die Druckstellen oder Ränder verursachen. Verschüttete säurehaltige Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte und Alkohol bitte sofort abtupfen und nicht eindringen lassen. Niemals mit größerem Druck auf der Stelle reiben. Auch Tabakrauch, Küchendünste und Umwelteinflüsse hinterlassen ihre Spuren.

Damit Ihre Möbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Die Oberflächenpflege erfordert ein bisschen Aufwand, dafür haben Sie lange Freude an Ihren Möbeln (siehe Küche allgemein, Arbeitsplatten, Dunstabzug, Elektrogeräte, Luftfeuchtigkeit, Raumklima).

PLANUNGSWARE UND LIEFERUNG FREI HAUS

Hier ist unbedingt zu beachten: Eine korrekte Bedarfsermittlung und Aufmaß (inkl. Tür-, Treppen- und Gangbreiten, Aufzug, Stockwerk etc.) sind Voraussetzung für eine mangelfreie Montage. Sind Steckdosen und Lichtschalter richtig verlegt? Hält die Wandbeschaffenheit dem späteren Gewicht der Möbel, Hängeschränke, Wandborde etc. auch stand? Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass Boden, Wände und Decken nicht ganz gerade sind und deshalb bei der Montage ausgeglichen werden müssen. Gibt es kurzfristige Änderungen in den Räumlichkeiten, müssen sie dem Verkäufer und Monteur rechtzeitig mitgeteilt werden. Der entsprechende Raum muss leer und begehbar sein. Die Möbel müssen lot- und waagrecht ausgerichtet aufgestellt werden (siehe Aufmaß, Abholware, Herstellerangaben, Fremdmöbel, Lieferung und Montage).

PRODUKTINFORMATIONEN UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Sie sind Pflicht im Verkauf und wichtige Hilfestellung für den Kunden. Eine Produktinformation muss nachvollziehbar und nachprüfbar sein und verständlich für jedermann formuliert sein (üblicherweise in der Landessprache am Verkaufsort). Sie muss für den Verbraucher im Handel zugänglich sein und möglichst bei Kaufabschluss übergeben werden. Üblicherweise enthält sie Sicherheits- oder Warnhinweise, Gebrauchseigenschaften, warentypische Eigenschaften, Maß-, Material- und Nutzungsangab-

ben, Gewicht, Reinigungs- und Pflegehinweise, bestimmungsgemäße Verwendung sowie Angaben zu Herstellerhinweisen.

RAUMKLIMA

SIEHE LUFTFEUCHTIGKEIT, AUFMASS, DUNSTABZUG, KÜCHE ALLGEMEIN

REKLAMATION

SIEHE BEANSTANDUNG, BESCHWERDE, GARANTIE

REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE

SIEHE ALLGEMEINE REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE, PRODUKTINFORMATIONEN SOWIE DIE JEWEILIGEN HERSTELLERANGABEN

REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL

Für Möbel und deren Funktionsteile sind nur geeignete und von entsprechenden Herstellern oder von Ihrem GARANT Küchen Areal Spezialisten empfohlene Pflegemittel zu verwenden. Im Zweifelsfall bitte nachfragen. Allgemeinbeschreibungen für Pflegemittel aus Supermärkten usw. sind nicht empfehlenswert. (Siehe Glas, Hygiene, Mikrofaserlappen).

SCHIMMELPILZ UND STOCKFLECKEN

SIEHE AUFMASS, KÜCHE ALLGEMEIN, NEUBAUTEN

SCHUBKASTENFÜHRUNGEN AUS METALL

Bei Rollschubführungen (erkennbar an zylindrischen Rollen) sollten Sie einmal jährlich die Laufschiene mit einem trockenen Staubpinsel reinigen. Auf keinen Fall die Rollen schmieren. Bei Kugelführung (erkennbar an Röllkugeln) ist eine besondere Pflege nicht erforderlich. Sollte sich nach einiger Zeit ein Schubkasten nicht mehr ganz einschieben oder herausziehen lassen, dann ziehen Sie ihn einige Male mit „sanfter Gewalt“ bis zum maximalen Öffnungsanschlag (siehe Herstellerhinweise).

SELBSTMONTAGE

SIEHE ABHOLWAREN, MITNAHME, MONTAGEANLEITUNG, TRANSPORT UND SICHERHEIT

SICHERHEIT SICHERHEITSHINWEISE ALLGEMEIN

Zu Ihrer persönlichen Sicherheit muss unbedingt eine normale, sachgerechte und vernünftigerweise bestimmungsgemäße und vorhersehbare Verwendung beachtet werden. Lesen Sie unter allen Umständen die Angaben der Hersteller, Bedienungsanleitung, Sicherheits- und Warnhinweise,

Montageanleitung und die Produktinformationen. Elektro- und elektronische Arbeiten dürfen nur von autorisierten Fachpersonen ausgeführt werden. Befinden sich Kinder im Haushalt, dürfen solche Elektro- oder Funktions- und Funktions-Polster Teile unbeaufsichtigt bleiben (siehe auch allgemeiner Teil, Abholware, Aufmaß, Belastbarkeiten, Bestimmungsgemäßer Gebrauch, Elektroartikel, Kachelofen, Kinder, Lieferung und Montage, Luftfeuchtigkeit, Fremdmöbel, Funktionsteile, Kindermöbel, Selbstmontage, Transport, Umzug).

SOLITÄRMÖBEL

Damit sind einzeln positionierte Kommoden, Konsolen und Ähnliches gemeint. Auch bei hochwertigen Herstellern werden diese Teile meist nicht auftragsbezogen gefertigt oder furniert. Hier kann es je nach Material oder Holzart zu leichten Farb- und Strukturunterschieden kommen. Einzelne Möbelteile, Kommoden usw. sollten immer wegen Kippgefahr unbedingt an der Wand befestigt werden (siehe Abholware, Aufmaß, Kinder, Selbstmontage, Sicherheit).

SPÜLEN ALLGEMEIN

Neben den üblichen Edelstahlspülen in großer Auswahl kommen auch immer häufiger Mineralstoffspülen in den Gebrauch. Sie bestehen aus Gesteinsmehl und Acrylzusätzen. Sie haben den Vorteil, dass sie sich ohne Fugen einbauen lassen. Sie sind jedoch nur bedingt hitzebeständig. Bitte keine heißen Töpfe, Pfannen etc. auf diese Materialien stellen. Zur Pflege wird ein mildes Spülmittel empfohlen, danach einfach trocken reiben. Zu den unterschiedlichen Materialien fragen Sie bitte Ihren Küchenberater (Herstellerangaben beachten).

STELLPLATZ

Küchenmöbel, Schränke, Möbelteile, Tische, Funktionsmöbel etc. müssen beim Aufstellen oder Montieren lot- und waagrecht ausgerichtet werden. Wird dies nicht beachtet, können schon kleine Höhenunterschiede oder Unebenheiten nach wenigen Wochen zu Folgeschäden am Unterbau führen, z. B. Knarr- oder Quietschgeräusche (siehe Aufmaß, Aufstellen, Druckstellen).

STÜHLE/TISCHE ALLGEMEIN

Ein Stuhl ist keine Stehleiter oder Schaukel, ein Tisch ist kein Sitzmöbel. Leider passieren in den Haushalten diesbezüglich immer wieder Unfälle oder es kommt zu Materialschäden. Aus Sicherheitsgründen

weisen wir auf die Kipp- oder Bruchgefahr durch unsachgemäße Nutzung hin. Vor allem in Haushalten mit kleinen Kindern sollten Sie solche Hinweise beachten, bei Nichtbeachtung können wir keine Haftung übernehmen (siehe Herstellerhinweise, Belastbarkeiten).

TOLERANZEN

Toleranzen bei Möbeln sind in der industriellen Serienproduktion fertigungstechnisch nicht zu vermeiden. Dabei handelt es sich um Konfektionsware und grundsätzlich um Circa-Maße. Konfektionsware wird in großen Stückzahlen und meist in Lohnakkord gefertigt. Das Gegenteil ist die Einzelanfertigung im Handwerk. Das gilt insbesondere für Funktionsmöbel. Die Toleranzen für Maßabweichungen, Farben, Natur-Wachstumsmerkmale, Strukturunterschiede, für Montage, Holz- oder Holzwerkstoffe, Polstermöbel, Polsterbetten usw. sind unterschiedlich und festgehalten in der RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. mit dem Gütezeichen „Goldenes M“. Befinden sich die Abweichungen (Toleranzen) in Farbe, Maßen und Struktur usw. innerhalb der nationalen und internationalen Norm und im unerheblichen, unwesentlichen Bereich, liegt kein Sachmangel vor. Es handelt sich dann um eine „warentypische Eigenschaft“. Sie hat auf Gebrauch, Nutzen, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss (siehe dazu Allgemeine Hinweise, Aufmaß, bestimmungsgemäße Verwendung, Belastbarkeiten, Funktionsmöbel, Farb- und Strukturunterschiede, Massivholz, Naturmaterialien, Sicherheit).

TRANSPORT, SELBSTABHOLUNG, SELBSTMONTAGE

Bitte denken Sie daran, ab der Kasse oder Abholrampe sind Sie der Eigentümer der Ware und damit voll verantwortlich. Wir informieren Sie darüber ausführlich an den Kassen und an der Abholrampe/Lager mit unseren besonderen Abhol-Anweisungen. Bei Selbstabholung, -Transport und Eigenmontage kommt es häufig zu Fehlern, die wir vermeiden möchten. Aus diesem Grund informieren wir Sie ausführlich über die wichtigsten Punkte (siehe auch Aufmaß, Abholware, Mitnahme, Belastbarkeiten, Bestimmungsgemäße Verwendung, Fremdmöbel, Sicherheit).



TÜRSCHARNIERE

Bei auftretenden Bewegungsgeräuschen behandeln Sie die Gelenke und Drehpunkte am besten mit harzfreiem Nähmaschinenöl. Geringen Metallabrieb entfernen Sie mit einem in leichter Seifenlauge getränkten Tuch. Das Ausrichten sollten Sie den Fachleuten überlassen, bei Veränderungen auch das Nachjustieren.

TV- UND MULTIFUNKTIONSTEILE

Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass für die hitzeabsorbierenden Elektro- und Elektronikteile ausreichend Luftzirkulation gewährleistet ist. Bei Überhitzung kann es zu Folgeschäden kommen. Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

UMZUG

Sollten Sie mit Ihren Möbeln Umzugsmaßnahmen oder Standortveränderungen vornehmen, wenden Sie sich bitte an Fachbetriebe. Möbelmontagen erfordern große fachliche Kenntnisse. Für evtl. Schäden, die durch Sie selbst oder von Ihnen Beauftragten an den Möbeln entstehen, wird keine Haftung übernommen. Auch bei der Vergabe von Garantien verändert sich meist erheblich der Geltungsbereich. (Siehe Beanstandungen, Belastbarkeiten, Fremdmöbel, Garantie, Montage).

UNTERHALTSPFLEGE

Bitte immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten! Die regelmäßige Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen, das heißt, hier werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt.

UNSER TIPP

Vor der Küchenmontage müssen Sie Ihren Küchenberater über die Tragfähigkeit des Wandmaterials informieren. Nur so kann maximale Sicherheit bei der Anbringung von z.B. Hängeschränken erreicht werden.

Wichtig: Verschüttete Flüssigkeiten (z. B. Fruchtsaft, Alkohol etc.) sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abtupfen, nicht reiben, damit sie gar nicht erst in die Oberfläche eindringen können. Bitte auch nicht auf der Stelle reiben und keine silikonhaltigen Möbelpflegemittel verwenden. Versuchen Sie niemals, Schadstellen mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin - siehe Reinigungs- und Pflegehinweise bei den jeweiligen Herstellerangaben). Im Zweifelsfall die Fachleute fragen. (Siehe Allgemeine Hinweise, Arbeitsplatten, Glas, Herstellerhinweise, Möbeloberflächen, Naturstein).

WANDBEFESTIGUNG UND WAND-BESCHAFFENHEIT SIEHE AUFMASS, AUFSTELLEN, AUSRICHTEN UND BELASTBARKEITEN

Bei der Planung von Möbeln und Einrichtungen ist die „Tragfähigkeit“ des Wandmaterials von äußerster Wichtigkeit für die Sicherheit (Festmauerwerk, Qualität und Art des Mauerwerkes). Der Verkäufer und Monteur muss deshalb unbedingt bereits bei der Planung bzw. vor der Montage wissen, welche Wandmaterialien in einer Wohnung vorhanden sind (siehe dazu auch Aufmaß, Aufstellen, Ausrichten und Belastbarkeiten). Im Zweifelsfall muss in Absprache mit dem Hausbesitzer, Vermieter, Verwalter etc. oder durch die Monteure eine Probebohrung durchgeführt werden. Das ist für die allgemeine Sicherheit sowie für die Möbel sehr wichtig. Bei einer Selbstmontage ist unbedingt die Wandbeschaffenheit (Mauerwerk) zu prüfen. Im Zweifelsfall sind die Fachleute zu fragen. Bei Nichtbeachtung können wir keine Haftung übernehmen (siehe Aufmaß, Belastbarkeiten, Fremdmöbel, Küche allgemein, Solitär-möbel, Installationen, Sicherheit, Selbstmontage, Umzug).

WARTUNG

Regelmäßige Wartungsintervalle gehören zu den Sorgfaltspflichten und sind auch für Möbel und im Küchenbereich anzuraten. Fugen sind grundsätzlich Wartungsfugen. Das gilt vor allem auch für Elektrogeräte (ähnlich wie beim Automobil). Nutzungsbedingt kommt es zu Veränderungen, bitte beachten Sie deshalb die Montage-, Gebrauchs- und Pflegeanleitungen der Hersteller.

WERKZEUGE

Bitte unbedingt nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Beschläge, Ersatzteile, Werkzeuge und Materialien verwenden.

Bei Nichtbeachtung unserer Gebrauchs- und Pflegeanleitung übernehmen wir keine Haftung. Stand 2020 GARANT Marketing GmbH, D-33378 Rheda-Wiedenbrück, www.garant-gruppe.de

BEZUGSQUELLEN SERVICE UND BROSCHÜREN

LCK GmbH
Pflege für Holz, Naturstein,
Oberflächen, Leder und Stoffe
Im Unterfeld 2
76698 Ubstadt-Weiher
Tel.: +49 (0) 7251 9625-0
E-Mail: gunter.keller@lederpflege.de
Internet: www.lederpflege.de

ARTUS Oberflächen
Instandsetzung GmbH
Reparaturen an jeglichen
Oberflächen Ihrer
Wohnwelten.
Bundesweite
Servicestandorte
Tel. +49 (0) 8761 72065-0
E-Mail: artus@artus.eu
Internet: www.artus.eu

AMK-Broschüre
„Gebraucherinformation für Küchenmöbel“. Informationen für Verbraucher, Handel und Monteure Diese Broschüre beschreibt die im Küchenbau verwendeten Materialien, ihre typischen Eigenschaften und die notwendige Pflege. Diese Gebrauchsinformation dient gleichzeitig als Leitfaden für die Unternehmen der Küchenbranche und kann von den AMK-Mitgliedsfirmen ganz oder abschnittsweise übernommen werden. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Weitere Infos unter: www.amk.de

WEITERE
INFORMATIONEN-
EMPFEHLUNGEN



Gemeinsam stärker – zu Ihrem Vorteil! Attraktive Preise durch Einkauf mit 1.800 Fachhändlern.